

# Das Blaue Blatt



Bezirkszeitung der  
Freiheitlichen in Liesing



Ausgabe  
3 / 2016

23. Bezirk

## AKTIVITÄTEN DER FREIHEITLICHEN

### \* Bürgerkontakte

Gerne nehmen wir uns für Sie Zeit. Bitte informieren Sie uns über Ihre Probleme und vereinbaren Sie mit uns einen Gesprächstermin!

### \* Besichtigung von Problemstellen im Bezirk

Je nach Bedarf erstellen wir auch Foto- und Videodokumentationen über Ihre Themen. Diese können dann Behörden oder Vertretern von Medien als Darstellung vorgelegt werden. Es fallen dabei keine Kosten für Sie an!

- \* Fotos & Videos
- \* Pressedienste
- \* Zeitungsausschnitte
- \* Internet
- \* Lärmmessungen in Liesing

Bei Lärmproblemen in Ihrer Umgebung stellen wir Ihnen gerne kostenlos ein Lärmmessgerät zur Verfügung.

**WIR NEHMEN  
IHRE WÜNSCHE  
UND SORGEN  
ERNST**

Foto: FPÖ-TV

## Der erste Durchgang der BP-Wahl wurde erfolgreich geschlagen!

### Norbert Hofer geht als Erster in der Stichwahl!

#### Liebe Liesingerinnen und Liesinger!

Der erste Durchgang der BP-Wahl wurde erfolgreich geschlagen und hat SP und VP als das sehen lassen, was sie wirklich sind, nämlich (Ur)Altparteien. **Jetzt gilt es am 22. Mai nachzusetzen und den grünen Oberlehrer zu verhindern, der selbst im Parlament nachweislich verteidigt hat, dass Politiker manchmal lügen müssen.** Wir werden aber natürlich auch die Probleme in Liesing weiter aufzeigen.

#### „Tschüss“ statt Freundschaft

Nach dem politischen Selbstmord der ÖVP im Bezirk brodelt es nun auch in der SPÖ.

Der schon seit den Bürgerversammlungen schwer angeschla-



Foto: unzensuriert.at

Keiner kann Österreich besser repräsentieren als Norbert Hofer.

gene Bezirksvorsteher Bischof fordert eine Parteisäuberung und will den linken Flügel in die Wüste (zu den Grünen?) vertreiben. Es wird dann allerdings sehr eng für ihn werden, denn auch immer mehr traditionelle SPÖ-Wähler im Bezirk sagen der inländerfeindlichen und realitätsfernen Politik der einstigen Arbeiterpartei „Tschüss“ statt Freundschaft.

Originalzitat Bischof: „Meine Mitglieder sind fassungslos, dass eine kleine Minderheit ein Kasperltheater auf Kosten der SPÖ aufführt“. Das ist eben so, wie wenn ein Kasperl auf der Bühne steht und sich alle vor dem grünen Krokodil fürchten! Vorher hat Bischof, auch beim Flüchtlingsheim, immer gehorsam abgenickt und nun muss er eben die Folgen dieser Feigheit nach oben mit ausbaden.

Demnächst werden die Unterschriften gegen das Großquartier für Migranten in der Ziedlergasse von der Unterstüztzerguppe im Rathaus übergeben. Aber selbst wenn der Bürgerwille im Petitionsausschuss von der rot-grünen Koalition niedergestimmt werden

Fortsetzung auf Seite 2



Mit Transparenten machte die Basis am 1. Mai klar, was sie von der derzeitigen Führung in der SPÖ hält.



**Wir arbeiten für LIESING**

www.liesing.fpoe-wien.at

An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Fortsetzung von Seite 1

sollte, wie andere Bürgerbegehren auch, **so bleibt doch das Faktum, dass mehr als 10% (!) der Wahlberechtigten im Bezirk mit Namen und Adresse ihren Unwillen ausgedrückt haben.**

despräsidentenwahl, weiter geht, denn der Faymannvergleich mit dem Wetterhahn auf einem Protestplakat beim Maiaufmarsch trifft auch auf die Liesinger SP-Führung mit BV Bischof und GR Deutsch zu, der um sein Mandat zu recht zittert.



Die Liesinger Bevölkerung brachte in beeindruckender Weise ihren Unmut über das Flüchtlingsmassenquartier in der Ziedlergasse zum Ausdruck

Unsere Großdemo in Liesing hat auch den letzten Anstoß für die, nun in allen Medien geführte, Flügeldebatte der SP in Wien, einschließlich Leitantrag am Parteitag, gegeben. **Das Kleinschreiben in einigen Zeitungen in der ersten Phase, die Gegendemo und das Protestbimmeln einiger Pfarrer hat nichts genützt!**



Auch Dank der Unterstützung durch unseren Bundesparteiobmannes H.C. Strache wurde die Grossdemo ein voller Erfolg.

Im Gegenteil, die Flügelkämpfe zwischen Realos und linken Chaoten in Wien konnten am 1. Mai nicht unterdrückt werden und haben nun auch auf die Bundesländer übergreifen. Der arbeiterfremde Parteiadel, in dem bisher die Funktionen im Familienverband weitergegeben wurden, ist fassungslos.

Wir werden allerdings sehr genau darauf achten, wie es in der Folge, vor allem nach der Bun-

**Wir lassen Liesing nicht weiter an den Rand drängen sondern werden offensiv die Rechte der einheimischen Bevölkerung vertreten.**

Dazu gehört auch die schrittweise Islamisierung von Bezirks-teilen und Straßenfeste, bei welchen die eingesessene Bevölkerung beim Passieren angepöbelt wird oder Hundebesitzer die aufgefordert werden, mit ihren unreinen Tieren zu verschwinden, „No Go Areas“ - Bereiche die Einheimische am besten nicht betreten sollen, wie den Draschepark zum Grillen, oder Abschnitte am Liesingufer, werden wir ebenso thematisieren, wie den neuerdings in Atzgersdorf zu hörenden Ruf des Muezzins.

**Bitte geben Sie uns daher auch weiterhin Ihre Unterstützung, wir wollen die Interessen unseres Bezirkes und unserer Heimat auch künftig, möglichst gestärkt, vertreten. Die Wahl von Norbert Hofer wäre ein deutliches Zeichen.**



Mag. Wolfgang JUNG (Bezirksobmann FPÖ Liesing, Gemeinderat und Abg. z. Landtag)

## Flüchtlingsquartier Ziedlergasse



Bis jetzt erfolgte erst eine Teilbelegung der Asylantenunterkunft.

Es waren ereignisreiche Wochen die wir in letzter Zeit erlebt haben. **Unser Protest gegen die Ziedlergasse hat, schon vor der Übergabe der Petition, zumindest einen Teilerfolg erreicht.**

Bisher wurde nur ein Viertel der Belegsobergrenze zugeteilt, und die rigorose Polizeüberwa-

chung konnte zwar nicht alles verhindern, hat aber doch bisher einigermaßen gewirkt. Wir werden sehen, wie es nach der Bundespräsidentenwahl dann aussieht. Falls notwendig, werden wir sicher aktiv werden und behalten auch die Belästigung der Anrainer in den Gemeindebauten im Auge.

## Im Frühling blüht der Straßenstrich



Mit Anstieg der Temperatur steigt auch wieder die Verschmutzung auf diversen „Arbeitsplätzen“ der „Sexarbeiterinnen“.

Die ersten Frühlingsboten am Straßenstrich in Liesing haben nicht lange auf sich warten lassen.

**Weggeworfene Kondome, Fäkalien, Spritzen und die Lärmbelästigung durch Zuhälter und Freier machen in der warmen Jahreszeit den Anrainern vermehrt zu schaffen.** In den Bereichen Carlberggasse, Achtergasse, Fröhlichgasse und der Kugelmansiedlung finden sich nun wieder die Überreste des nächtlichen Treibens. Nach wie vor hält die rot-grüne Stadtregierung schützend die Hand über die

Liesinger Rotlichtmeile, obwohl sich der Straßenstrich von der Brunner Straße immer weiter auf die umliegenden Wohngebiete ausweitet und sich eine Bürgerinitiative dagegen gebildet hat. **Wien ist das letzte Bundesland, indem die Straßenprostitution noch erlaubt ist. Die FPÖ und die Bürgerinitiative fordern daher das sofortige Verbot des Straßenstrichs in Liesing!**

## Das Demokratieverständnis der Linken

THEMA DER WOCHE

Artikel aus der „Wiener Bezirkszeitung“ Nr. 18 - 2016

### Endstation Flächenbezirke für die Grünen

Warum die Grünen in den äußeren Bezirken bei der Wahl weniger punkten konnten. Eine Analyse

Zu den Erkennungsmerkmalen einer gesunden Demokratie gehört es, dass jede Partei in Form von Wahlplakaten, den Bürgern zeigt wofür sie steht. Nicht so bei den Linken, die seit Jahren ihrem Demokratieverständnis dadurch Ausdruck verleihen, indem sie FPÖ-Wahlplakate beschmierien und beschädigen.

Der Linke Vandalismus hat in diesem Präsidentschaftswahlkampf einen neuen Höhepunkt erreicht. In einem Waldstück bei Kaltenleutgeben, wurde



Für linke Chaoten gehört Diebstahl und Vandalismus zum Demokratieverständnis.

#### Bundespräsident: So wählten die Flächenbezirke



hat dringlichere Probleme als klassische Grünthemen wie Bio-Produkte und Ökologie.

• **Spalter:** „Wer unsere Heimat liebt, spaltet sie nicht“ steht auf grünen Plakaten. Ein Eigentor? Man denke an die FPÖ-Asyldemos in Liesing und Floridsdorf. Die Gegendemos – ein so wichtiges Zeichen sie waren – hinterließen bei vielen das Gefühl, dass die Linke den Bezirk spaltet, während die FPÖ „für uns“ kämpft.

• **Bildung:** zirkeln aus den Bezirken. Das ist eine große Anzahl von Wahlplakaten für den Freiheitlichen Kandidaten Norbert Hofer, von der Polizei sichergestellt.

#### Chaoten ohne Argumente

Verantwortlich für diesen Diebstahl sind einmal mehr, die linken Chaoten, welche sich auch im Internet zu dieser Tat bekannt haben. Nur wer keine Argumente hat, greift zu solchen Mitteln.

## Eine Armlänge Abstand halten - die Schande von Köln ist allgegenwärtig!

Aufgrund der traurigen Umstände müsste dieser Begriff als Unwort des Jahres bezeichnet werden, steht er doch für eine grobe Verharmlosung der Geschehnisse von Köln und die zunehmenden sexuellen Übergriffen durch Asylwerber, denen unsere Frauen und Mädchen immer öfter zum Opfer fallen. Geprägt wurde er von der Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker, als Reaktion auf die massenhaften sexuellen Übergriffe in der Silvester-nacht.

Diese Vorfälle haben aber auch eines deutlich gezeigt: Seit Jahren wurden derartige Straftaten, vor allem dann, wenn es sich bei den Tätern um Asylwerber gehandelt

hat. Die Schande von Köln hat das Verschweigen durchbrochen, und es vergeht kaum ein Tag, an dem die Medien nicht ähnliche Vorfälle berichten. So erst Anfang Mai, als eine 54-Jährige Frau von einem illegal in Österreich lebenden Kenianer mit einer Eisenstange erschlagen wurde oder am Praterstern, als eine Austauschstudentin von drei afghanischen Asylwerbern brutal vergewaltigt wurde.

### Immer wieder Übergriffe in der U6

Auch in Liesing ist es in den letzten Wochen in der U6 zu mehreren Attacken auf Frauen gekommen und am 6. Mai wurde eine junge Frau nach einem Raubüberfall bewusst-

los auf der Breitenfurter Straße aufgefunden. Dazu kommen die fast täglichen Messerstechereien in Wien, deren Täter fast immer bestimmten Gruppen zugeordnet werden können und der explodierende Sucgtgifthandel entlang der U6, dem die Polizei, dank einer versagenden Justiz, machtlos zusehen muss. Selbst die „Verschärfung“ der letzten Novelle dazu ist noch nicht vielmehr als eine Alibihandlung.

Die Sicherheit für Frauen erhöht sich nicht durch Ratschläge weltfremder Politiker, sondern durch mehr Polizei die den Schutz der eigenen Bevölkerung durch sofortige Ausweisung straffällig gewordener Asylwerber gewährleistet. Die Anwendung bestehender Gesetze fordert die FPÖ seit langem, so wie es in der Genfer Flüchtlingskonvention im Artikel 2 heißt: „Jeder Flüchtling hat gegenüber dem Land, in dem er sich befindet, Pflichten, zu denen insbesondere der Verpflichtung gehört, die Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften sowie die zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung getroffenen Maßnahmen zu beachten.“



Foto: de.wikipedia.org

**Das freie Wort - Ihre Meinung zählt**

Unter der Rubrik "Das freie Wort" geben wir unseren Bürgern die Möglichkeit, ihre Meinung zu aktuellen Bezirksthemen niederzuschreiben. Beiträge können, im Einverständnis mit den Verfassern, gekürzt werden. Die Redaktion.

**FPO Liesing**

Wir für Liesing - Ihre Ansprechpartner

**In eigener Sache**

Nur wenn Sie uns rasch informieren, können sich unsere Bezirksräte auch rasch für Sie und Ihre Anliegen einsetzen. Helfen Sie uns, Liesing für Sie schöner und lebenswerter zu machen.

**Die Sprechstunden unserer Bezirksräte finden Sie auf unserer Homepage:**  
[www.liesing.fpoe-wien.at](http://www.liesing.fpoe-wien.at)

In dringenden Fällen sind wir für Sie auch am Wochenende und in der Ferienzeit erreichbar:



Bezirksvorsteher-Stellvertreter  
**BR Roman Schmid**  
Tel.: +43(0) / 664-4414075  
E-Mail: [roman.schmid@fpoe-wien.at](mailto:roman.schmid@fpoe-wien.at)



**BR Ing. Wolfgang Ulbrich**  
Tel.: +43(0) / 680-2050815  
E-Mail: [wolfgang.ulbrich@fpoe-wien.at](mailto:wolfgang.ulbrich@fpoe-wien.at)

**IMPRESSUM**

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Für den Inhalt verantwortlich:  
**Bezirksparteiohmann**  
**Labg. Mag. Wolfgang Jung**  
1082 Wien, Wiener Rathaus - Klub der Freiheitlichen  
Tel.: +43(1) / 4000-81746  
Fax: +43(1) / 4000-99-81741  
E-Mail: [jung.w@inode.at](mailto:jung.w@inode.at)  
Fotos: Archiv FPÖ-Liesing

„Das Blaue Blatt“ ist eine kostenlose Informationszeitschrift und berichtet schwerpunktmäßig aus den einzelnen Liesinger Bezirken.

# Das **RECHT** geht vom **VOLK** aus

EIN NEUES  
AMTSVERSTÄNDNIS  
**NORBERT HOFER**  
BUNDESPRÄSIDENT

**22. Mai 2016**

